



„Die größte Eintrittskarte der Welt“, eine rekordverdächtige Idee des Aldringer Karnevalsvereins „Blau-Gelb“.
(Foto: ZVS-Archiv)

KALENDARIVM

Vor 25 Jahren:

Weltrekord in Aldringen

Am 27. August 1955 erschien im Auftrag der Guinness-Brauerei in Irland das erste „Guinness-Buch der Weltrekorde“. Seitdem werden Jahr für Jahr Bestleistungen in den Bereichen Natur, Mensch, Wissenschaft, Architektur, Technik, Kunst, Unterhaltung, Sport, Spiel und Politik nach vorheriger amtlicher Überprüfung in einer der Ausgaben aufgenommen. Während manche Rekorde von Einzelpersonen erbracht werden, müssen für andere Rekorde Menschenmassen mobilisiert werden. Nicht selten gehen die Kandidaten zur Erreichung ihres Ziels bis an die Grenzen des körperlich und gesundheitlich Zumutbaren.

Völlig unbedenklich hingegen war die Idee des Vorstands des Karnevalsvereins „Blau-Gelb Aldringen“, aus Anlass seines 1x11-jährigen Bestehens die „größte Eintrittskarte der Welt“ für einen Jugendball Ende Juli 1998 mit der Coverband *Wallstreet* und dem DJ-Team *No Limit* drucken zu lassen. Bereits 1992 hatte es bei Thekengesprächen erste Überlegungen gegeben, den Bekanntheitsgrad des Vereins durch einen Weltrekordversuch zu steigern.

Das bisher von einer Schweizer Theatergesellschaft gehaltene Höchstmaß (Kartengröße 86 x 61 cm) galt es zu überbieten. Die Vorderseite der 100 x 68 cm großen und 320 g schweren Aldringer Karte hatte der Crombacher Grafiker Bernard Maraite entworfen. Auf der Rückseite fanden die Anzeigen der Sponsoren ihren Platz. Am 16. Januar 1998 wurde die insgesamt 640 kg schwere Fracht aus der Druckerei des Grenz-Echo nach Aldringen geliefert.

Acht Tage später nahm Gerichtsvollzieher Marc Schmitz die offizielle Vermessung des Sammlerstücks in spe vor. Die Karnevalisten waren dabei durch Präsident Ludwig Kohnen und Sekretär Rainer Groven vertreten. Schöffe Johann Gennen, Bürgermeister Peter Stellmann und Ministerpräsident Josef Maraite standen als Zeugen zur Verfügung.

Der Anfang Februar gestartete Vorverkauf lief nach dieser werbeträchtigen Aktion wie erhofft hervorragend an, und bald waren alle 2.000 Karten vergeben. Der Preis belief sich auf 200 BF – darin einbegriffen war ein handliches Format, das problemlos in der Brieftasche Platz fand. Zusätzlichen Anreiz, die Karte zu erwerben, bot die Verlosung einer Reise nach Mallorca sowie von Kurzaufenthalten in London und Paris.

Auf die Bestätigung, dass der Weltrekord endgültig in trockenen Tüchern sei, mussten die Initiatoren allerdings noch bis Ende Juli warten – wenige Tage vor der Jubiläumsfeier traf der erhoffte positive Bescheid ein. Die Bedingung, am Abend der Veranstaltung zumindest eine der Originalkarten zu präsentieren, war dann nur noch eine Formsache.

Karin Heinrichs

Titelbild: Winterliche Idylle im Wolfsbusch bei Montenuau.

(K.D.Klauser, 2009)

INHALTSVERZEICHNIS

Der Schornsteinfeger Walter Nellissen aus Hellenthal S. 3
Hubert Jates

Die Bevölkerungsstruktur in der Reuländer Gegend im frühen 19. Jahrhundert (1) S. 5
Stanley Birnbaum und Yvette Longstaff
(Übersetzung: K.D. Klauser)

50 Jahre Regionalverband der Rindviehzüchter (1) S. 9
Karin Heinrichs

Mord in der Provinz Lüttich und in Ostbelgien S. 13
Bernard Wilkin und Nicholas Williams

RUBRIKEN S. 16
Vereinsleben - Für Sie gelesen - Aus der Fotokiste

HEIMATLICHES S. 20
Wir fanden uns - Leo Gillissen
Vergänglichkeit in Büllingen - Johannes Weber

MUNDART S. 20
Jelöcksellech Nöjjohr - Johanna Stoffels

ZS Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 25 €
Ausland: 32 €
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: **Kgl. Geschichts- und Museumsverein „Zwischen Venn und Schneifel“**
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:

Dr. Jens Giesdorf, Lasel

Druckkoordination:

Klaus-Dieter Klauser, Thommen

Versand und Redaktion:

ZVS-Museum
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (dienstags-freitags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be
Internet: www.zvs.be

Druck:

ExePro, Troisvierges

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.

Ostbelgien  Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.